



Kandersteg
International
Scout Centre

KISC ASSOCIATION

Statutes (German & English)

IPZK VEREINS-STATUTEN (Deutsch)

I	Name, Sitz und Zweck
1	Unter dem Namen "Verein Internationales Pfadfinderzentrum Kandersteg (Schweiz)" besteht ein 1923 als "Verein Internationales Pfadfinderheim Kandersteg" gegründeter Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Sitz des Vereins ist Kandersteg, Berner Oberland, Schweiz.
2	<p>Der Verein unterstützt die internationale Pfadibewegung, indem er das von der "Stiftung Internationales Pfadfinderzentrum Kandersteg" gemietete Zentrum mit eigenen Mitarbeitern betreibt. Er stellt die Gebäude und den Lagerplatz den Mitgliedern der von den Pfadi-Weltorganisationen (World Organization of the Scout Movement WOSM und World Association of Girl Guides and Girl Scouts WAGGGS) anerkannten Verbänden zur Verfügung.</p> <p>Er sorgt dafür, dass die Gäste günstige Bedingungen vorfinden, um ihre Lager und andere Anlässe in einer alpinen Landschaft durchführen zu können.</p> <p>Mit der Führung des internationalen Zentrums will der Verein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die internationale Freundschaft unter Pfadis aller Länder fördern - durch Anwendung der Pfadimethoden und Grundsätze zur persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen beitragen. - das internationale Pfaditum nach den Grundsätzen der Weltorganisationen (WOSM und WAGGGS) fördern - praktische Gelegenheit bieten, die Alpenwelt kennenzulernen - Es liegt in der Kompetenz des Vorstandes, das Zentrum auch Nicht-Pfadi zur Verfügung zu stellen.
3	Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell nicht gebunden. Er bezweckt keinen Gewinn und jede Gewinnausschüttung an seine Mitglieder ist ausgeschlossen.
II	Mitgliedschaft
4	<p>Als Mitglieder können in den Verein aufgenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationale Pfadiorganisationen sowie Pfadigruppen, die von einer Weltorganisation (WOSM und WAGGGS) anerkannt sind. - Personengruppen und Einzelpersonen, welche die Bestrebungen des Vereins voll unterstützen <p>Der Eintritt ist jederzeit möglich. Die Mitgliedschaft ist unabhängig von Rasse, Herkunft und Glaube. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.</p>
5	Der Verein kann Personengruppen und Einzelpersonen, die sich um das Zentrum verdient gemacht haben zu Ehrenmitgliedern ernennen.

6	Wer als Mitglied beitreten will, muss sich zur Leistung des vom Verein festgesetzten Mitgliederbeitrages verpflichten. Dieser Mitgliederbeitrag ist jeweils auf den vom Vorstand festgesetzten Termin fällig. Eine einmalige, vom Verein festgelegte Leistung enthebt das Mitglied von der Entrichtung des jährlichen Mitgliederbeitrages. Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung des Mitgliederbeitrages entbunden.
7	Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung von Mitgliederbeiträgen, durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Die Mitgliedschaft juristischer Personen endet mit ihrer Auflösung. Die Mitgliedschaft erlischt ebenfalls, wenn die Voraussetzungen gemäss Art. 4 nicht mehr gegeben sind. Ein Austritt ist jederzeit zulässig. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Kalenderjahr bleibt jedoch geschuldet. Wer den Verpflichtungen gegenüber dem Verein trotz Mahnung nicht nachkommt, wird durch den Vorstand ausgeschlossen. Ein ausscheidendes Mitglied hat keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.
III	Organisation
8	Die Organe des Vereins sind - die Hauptversammlung - der Vorstand - der Ausschuss - die Zentrumsleitung - die Revisionsstelle
IIIa	Hauptversammlung
9	Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Es stehen ihr folgende Befugnisse zu: a) Genehmigung der Vereinsrechnungen b) Festsetzung der Jahresbeiträge c) Kenntnisnahme der Langzeit-Strategie d) Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Revisionsstelle e) Ernennung von Ehrenmitgliedern f) Behandlung von Rekursen gegen vom Vorstand verfügte Ausschlüsse g) Statutenänderungen h) Auflösung des Vereins (gemäss Art. 20)
10	Die Hauptversammlung kann in physischer, virtueller oder gemischter Form stattfinden. Ausschlaggebend für die Wahl der Form sind die gesetzliche und globale Lage sowie unsere Regeln und Prozesse.
11	Für Abstimmungen gilt das einfache Mehr der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder ausser die Statuten legen ein anderes Quorum fest.

	<p>Zu Traktanden g) und h) müssen sowohl die nationalen Pfadiorganisationen, wie auch die Personengruppen und Einzelpersonen mit den anwesenden und vertretenen Stimmen beschliessen.</p> <p>Bei solchen geteilten Abstimmungen gilt ein Beschluss nur als angenommen, wenn beide Teilabstimmungen die erforderliche Mehrheit erreichen.</p> <p>Die Mitgliederversammlung kann eine geheime Abstimmung verlangen.</p>
12	<p>Die Hauptversammlung wird vom Vorstand mindestens 30 Tage zum Voraus unter Angabe der Traktanden einberufen. Die Einladung an die Mitglieder erfolgt durch einfache schriftliche Mitteilung oder durch elektronische Post. Die ordentliche Hauptversammlung findet alle 2 Jahre statt. Ausserordentliche Hauptversammlungen werden durch den Vorstand innerhalb einer Frist von 2 Monaten einberufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Beschluss der Hauptversammlung oder des Vorstandes - auf Verlangen von 10 % der Mitglieder, sofern ein solches Begehren unter Angabe des Zweckes dem Vorstand schriftlich eingereicht wird <p>Die Hauptversammlung kann nur über Geschäfte beschliessen, die auf der Traktandenliste aufgeführt sind.</p> <p>Anträge der Mitglieder müssen mindestens 45 Tage vor der Versammlung an den Präsidenten eingereicht werden, damit sie auf die Traktandenliste gesetzt werden können. Die Terminankündigung und der Aufruf zur Einreichung von Traktanden oder anderen Anträgen erfolgt mindestens 60 Tage vor der Versammlung.</p>
13	<p>Jedes Mitglied hat an der Hauptversammlung eine Stimme. Nationale Pfadiorganisationen und Personengruppen üben das Stimmrecht durch ihre Abgeordneten aus. Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist der Nachweis der Bezahlung der Mitgliederbeiträge.</p> <p>Ein Mitglied kann seine Stimme mittels Vollmacht in schriftlicher Form-, oder via E-Mail an ein namentlich genanntes anderes Mitglied delegieren. Ein Mitglied kann jedoch nicht mehr als 2 andere Mitglieder vertreten.</p> <p>Mitglieder können entweder durch Anwesenheit an der Hauptversammlung oder auf elektronischem Wege abstimmen.</p>
IIIb	Vorstand
14	<p>Der Vorstand besteht aus höchstens 16 stimmberechtigten Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Ernannte Mitglieder (4):</p> <p>Das Pfadi-Weltkomitee (WOSM), das Pfadi-Europakomitee (WOSM), die Pfadibewegung Schweiz und die Stiftung Pfadiheime Schweiz haben im Vorstand je einen Sitz. Sie ernennen ihre Vertreter frei.</p> <p>Gewählte Mitglieder (höchstens 12):</p> <ul style="list-style-type: none"> - höchstens 6 Vorstandsmitglieder werden aufgrund von Nominationen der die Mitgliedschaft im Verein besitzenden nationalen Pfadiorganisationen gewählt.

	<p>Diese Vorstandsmitglieder müssen aus verschiedenen nationalen Pfadiorganisationen stammen</p> <p>- die andern Vorstandsmitglieder werden aus den übrigen Mitgliedern des Vereins gewählt</p> <p>Die Präsidentin oder der Präsident des Vereins, welche zugleich die Präsidentin oder der Präsident des Vorstandes ist, wird von der Hauptversammlung aus den Vorstandsmitgliedern gewählt.</p> <p>Der Vorstand konstituiert sich im übrigen selbst.</p>
15	<p>Mindestens ein vom Vorstand bestimmtes Mitglied der Zentrumsleitung ist mit beratender Stimme Mitglied des Vorstandes.</p> <p>Der Vorstand ist befugt, maximal 3 weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder zu kooptieren.</p> <p>Die Amtsdauer der gewählten Vorstandsmitglieder beträgt 4 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Vorstandsmitglieder können für maximal 12 Jahre Mitglied des Vorstandes sein.</p>
16	<p>Der Vorstand sorgt für das Erreichen des Vereinszweckes. Ihm stehen alle nicht der Hauptversammlung vorbehaltenen Befugnisse zu.</p>
17	<p>Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg sind zulässig. Soweit der Vorstand nichts anderes anordnet, führt die Präsidentin oder der Präsident oder deren Stellvertretung, zusammen mit einem anderen Vorstandsmitglied, die Kollektivunterschrift des Vereins.</p>
IIIc	Ausschuss
18	<p>Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 5-7 Mitgliedern. Ein Mitglied der Zentrumsleitung ist mit beratender Stimme Mitglied des Ausschusses.</p> <p>Die Konstituierung des Ausschusses wird vom Vorstand genehmigt.</p> <p>Der Ausschuss ist das ausführende Organ für Beschlüsse der Hauptversammlung und des Vorstandes.</p> <p>Er beaufsichtigt den Betrieb des Zentrums gemäss den Richtlinien des Vorstandes und berichtet diesem regelmässig über seine Tätigkeit.</p>
IIIId	Zentrumsleitung
19	<p>Der Vorstand ernennt eine Zentrumsleitung.</p>
IIIe	Revisionsstelle
20	<p>Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für eine ordentliche oder eine eingeschränkte Revision nicht vorliegen, kann der Verein mindestens eine freiwillige Revision durchführen.</p> <p>Die allfällige Revisionsstelle wird von der Hauptversammlung für die gleiche Amtsdauer wie der Vorstand gewählt. Sie darf nicht dem Vorstand angehören und braucht nicht Mitglied des Vereins zu sein.</p>

	Die allfällige Revisionsstelle prüft jährlich die Vereinsrechnung und erstattet dem Vorstand, zu Händen der Hauptversammlung, schriftlich Bericht. Der Vorstand bestimmt das Geschäftsjahr.
IV	Mittel
21	Die finanziellen Mittel des Vereins sind: - die jährlichen Mitgliederbeiträge - der Ertrag des Betriebes - der Ertrag des Vermögens - die Spenden - andere Zuwendungen
V	Auflösung des Vereins
22	Die Auflösung oder Fusion des Vereins kann nur mit der Zustimmung einer Mehrheit von je 75 % aller an der HV teilnehmenden nationalen Pfadiorganisationen einerseits sowie der Personengruppen und Einzelpersonen andererseits beschlossen werden (doppeltes Mehr). Eine Fusion kann nur mit einer andern wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen. Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer andern wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet, vorzugsweise ebenfalls mit einer Zwecksetzung im Sinne der Pfadibewegung.
VI	Schlussbestimmungen
23	Diese Statuten sind in deutscher Sprache verfasst. Es besteht eine englische Übersetzung. Massgebend ist die deutsche Fassung.
24	Die vorliegenden Statuten treten mit der Annahme durch die Hauptversammlung am 5. Juni 1988 in Kraft. Sie sind am 26. September 2021 letztmals revidiert worden.
	Ausgabe 1988 mit Änderungen in: 1990, 1998, 2008, 2010, 2021

KISC Association Statutes (English translation)

I	Name, Situation and Purpose
1	Under the name "KANDERSTEG INTERNATIONAL SCOUT CENTRE (Switzerland)" there is an Association according to article 60 and following of the Swiss civil code, founded in 1923 under the name of "Scouts International Chalet Kandersteg". The Association is based at Kandersteg, Bernese Oberland, Switzerland.
2	The aim of the Association is to support the international Scout movement in making its Centre in Kandersteg (Bernese Oberland, Switzerland) available to the members of Scout and Guide organisations recognised by the World Organization of the Scout Movement (WOSM) or the World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) including its buildings, camping facilities and staff. The association seeks to provide facilities through which visitors can enjoy good conditions to carry out their camps and activities in an alpine setting. In providing an international centre, the association wishes: - to promote the growth of international friendship among Scouts and Guides of all countries - to contribute to the personal development of each individual by using the methods and principles of Scouting - to further international Scouting and Guiding according to the principles of the World Organisations (WOSM and WAGGGS) - to provide practical opportunities to enjoy a real alpine experience. It is at the Committee's discretion to open the Centre to non-Scouts and non-Guides.
3	The Association is a non-political, nondenominational and non-profit organisation. Any distribution of benefits to its members is forbidden.
II	Membership
4	The following can be accepted as members of the Association: - National Scout and Guide Organisations as well as Scout and Guide groups recognised by a World Organisation (WOSM and WAGGGS). - Groups and individuals who fully support the aims of the Association. Entrance to the Association is possible at any time. Its membership is open to all without distinction of origin, race or creed. The admission of new members is decided by the Committee.
5	The Association can appoint as Honorary Members, groups and individuals which have performed special services for the Centre.
6	Anyone wishing to become a member must be prepared to pay annual dues as fixed by the Association. These membership fees become due on a date fixed by the Committee. A single donation of a sum to be fixed by the Association exempts the member from paying annual dues. Honorary Members are exempt from payment of membership fees.
7	Membership in the Association is terminated by non-payment of annual dues, by resignation, by death or by expulsion. The membership of legal entities ends

	<p>with their dissolution. The membership is also terminated when the requirements mentioned in art. 4 are no longer met.</p> <p>Withdrawal is permissible at any time. However, dues for the current year remain payable.</p> <p>A member can be expelled by the Committee when duties vis-a-vis the Association have not, in spite of warnings, been carried out.</p> <p>A withdrawing member has no claims on the assets of the Association.</p>
III	Organisation of the Association
8	<p>The organs of the Association are</p> <ul style="list-style-type: none"> - the General Assembly - the Committee - the Steering Committee - the Centre's management - the Auditors
IIIa	General Assembly
9	<p>The General Assembly is the supreme organ of the Association. It is charged with the following powers:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Approval of the Association's accounts b) Fixing of the membership dues c) Taking note of the long term strategy d) Election of the Committee, the Chairman and the Auditors e) Appointment of Honorary Members f) consideration of appeals against expulsion by the Committee g) Change of Statutes h) Dissolution of the Association (according to Art. 20)
10	<p>The General Assembly can be held in a physical, virtual or mixed form. The decision on the form will be depend on the legal and global situation as well as our rules and procedures.</p>
11	<p>For votes, the simple majority of the participating members is required unless these statutes stipulate a specific quorum.</p> <p>To item lit. g) and h) the National Scout and Guide Organisations as well as the groups and individuals shall both give separate approval using the votes of the present or represented members.</p> <p>For such separate votes a decision is only accepted, if both separate votes reach the required majority.</p> <p>The General Assembly can request a secret vote.</p>
12	<p>The General Assembly is convened by the Committee at least 30 days in advance stating the agenda.</p> <p>The invitation is mailed to all members by normal letter or via email.</p> <p>The ordinary General Assembly meets every 2 years.</p> <p>Extraordinary General Assemblies are convened by the Committee within 2 months:</p> <ul style="list-style-type: none"> - on decision of the General Assembly or the Committee - by the wish of 10% of the members, as long as such a request is addressed by letter to the Committee, stating its purpose <p>The General Assembly can only take decisions about matters previously stated</p>

	<p>on the agenda.</p> <p>Requests of members must arrive at the Chairman at least 45 days before the assembly in order to be stated on the agenda. The "savethedate" and a call for agenda items or other proposals shall be made at least 60 days before the meeting.</p>
13	<p>Every member has one vote in the General Assembly. National Scout and Guide Organisations and groups exercise their right to vote through their representatives. It is essential for the right of vote to prove payment of membership fees.</p> <p>A member can delegate his vote by written or emailed authorisation to another member designated by name. A member may not, however, represent more than 2 other members.</p> <p>Members can either vote by being present at the General Assembly or by electronic means.</p>
IIIb	Committee
14	<p>The Committee consists of not more than 16 voting members. It consists of:</p> <p>Nominated Members (4):</p> <p>The World Scout Committee, the European Scout Committee, the Swiss Scout Movement and the Swiss Scout Homes Foundation have one seat each in the Committee. They are free to appoint their representatives.</p> <p>Elected Members (not more than 12):</p> <ul style="list-style-type: none"> - not more than 6 members will be elected from nominations submitted by the member National Scout and Guide Organisations. These will be drawn from different National Scout and Guide Organisations. - The remaining members will be elected from the individual members of the Association. <p>The Chairperson of the Association, who at the same time will be the Chairperson of the Committee, is elected by the General Assembly from amongst the members of the Committee.</p> <p>The Committee itself decides on the allocation of other functions within the Committee.</p>
15	<p>It will appoint at least one member of the Centre's management as non-voting member of the Committee. The Committee has the right to co-opt a maximum of 3 non-voting members.</p> <p>The term of office of the elected members of the Committee is 4 years. Re-election is possible.-Committee members may serve for a maximum of 12 years.</p>
16	<p>The Committee implements the policy of the Association. All rights not reserved for the General Assembly are conferred on the Committee.</p>
17	<p>There is a quorum when more than half of the voting members of the Committee are present. Decisions by correspondence are permitted.</p> <p>As long as the Committee does not otherwise direct, the Chairperson or his representative and one other member of the Committee are empowered together to exercise the right of signature for the Association.</p>
IIIc	Steering Committee
18	<p>The Committee shall nominate from among its members a Steering Committee comprising 5-7 members. A member of the Centre's management shall be</p>

	<p>appointed to the Steering Committee in an advisory capacity. The allocation of functions among the members of the Steering Committee shall be approved by the Committee. The Steering Committee is the executive organ for decisions of the General Assembly and the Committee. It supervises the operation of the Centre in accordance with the guidelines of the Committee to whom it will report on a regular basis.</p>
III d	Centre Management
19	The Committee appoints a Centre management.
III e	Audit
20	<p>Whenever a full or a limited audit is not required by Swiss law, the Association can execute at least a voluntary audit. In case of a voluntary audit the Auditors are elected by the General Assembly for the same term of office as the Committee. They can not be a member of the Committee; however, they do not need to be members of the Association. The Auditors audit the accounts on a yearly basis and submit a written report through the Committee to the General Assembly. The Committee decides on the financial year.</p>
IV	Funds
21	<p>The funds of the Association are:</p> <ul style="list-style-type: none"> - the annual membership fees - the income from the operations - the revenue of the assets - donations - other grants
V	Dissolution of the Association
22	<p>The dissolution or merger of the Association can only be decided by a majority vote of 75% of both member National Scout and Guide Organizations as well as groups and individual members participating in the GA (double majority). A merger is only possible with another not-for-profit and tax-exempt legal body based in Switzerland. In case of a dissolution the surplus and capital can only go to another not-for-profit and tax-exempt body based in Switzerland. In both cases it is preferred that such a body is within the Scouting environment.</p>
VI	Inaugural Regulation
23	The original text of these Statutes is German. In addition, there is an English translation. The German version is authoritative.
24	These statutes come into force with the decision of the General Assembly on the 5th June 1988. They were revised for the last time on 26. September 2021.
	Edition 1988 with changes in 1990, 1998, 2008, 2010, 2021